



# Der Gemeindebote

Nr. 170 Ausgabe November 2016

---

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

**[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)**

---



Foto: Inge Gerwing

Der nächste Winter kommt bestimmt.



---

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Jade

## Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist er da: der November – der dunkle Monat. Das Leben zieht sich zurück. Es begegnet uns nicht mehr so verschwenderisch wie an sonnigen Sommertagen, die nicht enden wollen. Kostbar wird es mit den wenigen Stunden hellen Tageslichtes. Umso stärker fordert es unsere Aufmerksamkeit. Worauf achten wir, solange wir noch etwas erkennen können? Wie gehen wir mit den Herausforderungen um, denen wir nicht nur in diesem Monat begegnen?

Wir sind nach Meinung des 2. Petrusbriefes gut beraten, wenn wir auf die Erzählungen unserer Vorfahren im Glauben hören. Sie geben wieder, welche Erfahrungen die Christinnen und Christen der ersten Generationen und unsere jüdischen Glaubensgeschwister vor ihnen mit Gott gemacht haben.

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf

ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2. Petr 1,19 (L)

In der Bibel begegnet uns der religiöse Erfahrungsschatz derer, die vor uns gelebt haben. Daraus können wir lernen für unser Leben heute, wenn wir die Geschichten von damals hören und in uns nachklingen lassen. Geben sie uns Antwort auf die Fragen, wer wir sind und wozu wir leben, woran wir uns halten können im Leben und im Sterben und welche Hoffnung wir haben dürfen, wenn das Leben auf Erden für uns zu Ende geht?

Die Antworten unserer Mütter und Väter im Glauben können wir nicht so einfach übernehmen. Gottes Geist wird uns selber Erfahrungen mit ihnen machen lassen und uns dazu bewegen, unser Leben mit den Geschichten der Bibel in Beziehung zu setzen. Finden wir dann Antworten, leuchten die biblischen Erzählungen in unser Leben hinein. Sie

## Monatsspruch November

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in eurem Herzen.“

2. 1, 19 Petrus

vertreiben jetzt noch nicht restlos alle Dunkelheit. Aber mit ihnen können wir heute schon weit genug schauen, um uns den Herausforderungen zu stellen, die uns im Leben begegnen.

Der November erinnert uns daran, dass wir loslassen müssen und hilft uns damit danach zu fragen, was uns bleibt und wer uns hält. Mit der Bibel halten wir einen Erfahrungsschatz in Händen, der in uns die Hoffnung belebt, dass eines Tages alle Zweifel und alle Verzweiflung weichen werden, wenn wir auf ihre Worte achten. Dann vergeht die Dunkelheit und wir finden Kraft und Mut zum Leben.

Ihr

Berthold Deecken, Pfarrer

## Gottesdienste in Jade

<b>Montag, 31.10.2016</b> <b>Reformationstag</b>	Trinitatiskirche Jade	<b>19.00</b> Abendgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 6.11.2016</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
		<b>19.00</b> Hubertusmesse, Leitung: Pastor Berthold Deecken musikalische Begleitung: Jagdhornbläser
<b>Sonntag, 13.11.2016</b> vorletzter Sonntag des Kirchenjahres <b>Volkstrauertag</b>	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 20.11.2016</b> letzter Sonntag des Kirchenjahres <b>Ewigkeitssonntag</b>	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken musikalische Begleitung: „Fast5“ und Vareler Posaunenchor anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 27.11.2016</b> 1. Sonntag im Advent	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 4.12.2016</b> 2. Sonntag im Advent	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé

## Weihnachtsmarkt am und im Gemeindezentrum in Jaderberg

Nach längerer Pause ist er endlich wieder da und funkeln der als je zuvor! Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen mit Hilfe unserer Jugendlichen aus dem „Jugendcafé“ auf Hochtouren. Wir haben für Sie ein schönes Angebot vieler Hobbykünstler zusammengestellt und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Dabei unterstützt uns auch das „Integrationscafé“. Wir laden



Sie ein, bei uns gemütlich zu stöbern. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre im Inneren und draußen verzaubern. Geöffnet ist der Markt am

**Sonntag, dem 04. Dezember,  
von 14:00 – 18:00 Uhr.**

CB

foto: pixabay

## Elterncafé



Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum in Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

### Die Termine 2016 sind:

13. Dezember

Ab **2017** findet das Café jeden zweiten **Montag** im Monat statt:

9. Januar, 13. Februar, 13. März,  
8. Mai, 12. Juni, 7. August,  
11. September, 13. November,  
11. Dezember

## Mein Buchtipp



Lesen Sie bitte Seite 17!

### Im November

*Ich wünsche dir Zeit,  
um dich selbst  
zu besuchen.*

*Um dich einzuladen  
auf eine Tasse Kaffee oder  
Tee,  
dich zu fragen:  
Wie geht es dir?  
Und dir dann  
freundlich zuzuhören.*

*Ich wünsche dir,  
dass du spürst:  
Einer sitzt mit dir  
am Tisch.*

*Du und das,  
was dich bewegt,  
sind gut aufgehoben  
bei ihm.*

Tina Willms (GB)

## Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

**Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.**

Ihr findet uns am „Walter-Spittha-Platz“ neben dem „Walter-Spittha-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

## Gemeinschaft macht Spaß

Wie in jedem Jahr bekommen alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde den „freiwilligen Kirchgeld“-Brief. Den Text erstellte, wie auch in 2015, Ellen Brammer. Gedruckt wurde bei NOWE in Rastede. Die Überweisungsträger erhielten wir von der LzO. Die Adressaufkleber erstellte und druckte (ein mühseliges Unterfangen!) unsere Kirchenbürosekretärin Frau Lüttringhaus. So weit so gut, aber nun mussten ja noch Text, Überweisungsträger, Aufkleber und Umschläge zusammengeführt werden.

Diese Arbeit machten als Ehrenamtliche Ingrid Judaschke-Fienbork, Conny Birkenbusch und ihre Töchter Annika und Saskia, Rolf Lüttringhaus und Uwe Niggemeyer. Und so wurde geklönt und gearbeitet. Mittags überraschte Conny Birkenbusch alle mit leckerem „Chili con Carne“.



Foto: Niggemeyer

Die Helfer Conny Birkenbusch, Ingrid Judaschke-Fienbork, Annika Birkenbusch, Rolf Lüttringhaus, Saskia Birkenbusch

Überraschend schnell waren 1600 (!!) Briefe nach fünf Stunden Arbeit fertig.

Zur Belohnung gab es nun noch Kaffee/Tee und Kuchen. Conny

war eine perfekte Gastgeberin!! Danke, tolles Team, das war vorbildlich!! UN

## Meine Heimat „Jade“

**„Jade“ - dieser Ortsname war mir schon als Kind bekannt, schließlich fuhren wir in den Zoo nach Jaderberg und da musste man dann unweigerlich an dem Ortschild Jade vorbeifahren. Man fuhr aber auch zu Punktspielen nach Jaderberg oder Tierausstellungen. Jade war mir also auch als Kind der nördlichen Wesermarsch ein Begriff. Den Ortsnamen konnte ich mir aber auch leicht merken, er hatte etwas Edles, er war mit viel Landschaft verbunden und damals auch mit einem Freibad in Rönnelmoor. Aber das ist nun lange her.**

Später, als junge Frau, fuhr ich immer wieder aus dem Ammerland durch Jade in die nördliche Wesermarsch. Inzwischen hatte ich Bekanntschaft mit einem Jader in Bonn (damals noch Hauptstadt) gemacht. Er blieb mir in Erinnerung, da er ausgesprochen begeistert von seinem Heimatort und der Jugendfeuerwehr berichtete. Daran musste ich bei meinen Autofahrten immer wieder denken und fand es einfach idyllisch in Jade. Als wenn die Zeit hier stehengeblieben ist.

Dass ich dann mit meiner Familie tatsächlich einmal hier sesshaft werden würde, hätte ich damals nicht für möglich gehalten, aber mit fast 30 Jahren zogen wir aus beruflichen Gründen nach Jaderberg. Jaderberg hatte alles: Einkaufsmöglichkeiten wie Bäcker, Schlachtereien, einen

Neukauf, einen Raiffeisenmarkt, es gab drei Banken (eine sogar mit Bankautomaten), man bekam Porzellan, Werkzeuge, Spielwaren, Schuhe und Kleidung, Elektro- und Drogeriebedarf, am Sonntag hatte sogar ein Kiosk geöffnet. Unzählige Handwerksbetriebe, Tankstellen, Turnhallen, Busverbindungen nach Oldenburg und Varel, drei Kindergärten, eine Post und eine Apotheke, Eier und Gemüse vom Bauernhof, Kirchen, Gemeindehäuser, Schulen, Ärzte, eine Coop-Gemeinschaft für Bio-Produkte und Vieles mehr. Der ideale Ort für eine Familie.

In unserer Straße erkundeten unsere Kinder bereits am ersten Tag den Spielplatz und die vielen Kinder, die sich dort tummelten. Aber auch ich wurde schon am ersten Tag in der Straße begrüßt. Dafür bin ich Margarete Seibt noch heute dankbar! Sie hat mir erste Fragen zum Ort beantwortet und war stets mit Rat und Tipps zur Stelle. Sie hat mir geholfen und mir die ersten Wege bereitet. Wo ist der Kindergarten, an wen kann ich mich wenden, wer ist wer, wo ist was – eben all die Dinge, die man als Ortsfremde sonst schwerer in Erfahrung bringt.

Solch eine Unterstützung hilft um anzukommen. Ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt. Inzwischen sind über 20 Jahre vergangen und ich behaupte, dass Jade meine Heimat geworden ist.

Aber warum behauptet ich das? Jade und auch Jaderberg haben sich in diesen 20 Jahren erheblich verändert. Es liegt aber nicht nur an den örtlichen Gegebenheiten. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Vor zwei Jahrzehnten hätte ich gesagt, es ist der Menschenschlag. Es wird direkt gesagt, was gemeint ist. Höflich, zurückhaltend, wenn es ernst wird, ist man zur Stelle, hilfsbereit und mit dem gewissen Schalk im Nacken. Das mag eine merkwürdige Aufzählung sein, aber so habe ich es erlebt.

Dass sich die Gesellschaft verändert, wir heute ein völlig anderes Freizeit- und Einkaufsverhalten haben, anonymer leben, das ist fast nicht nur hier so. Jaderberg hat viele neue Wohngebiete bekommen. Menschen ziehen hierher und auch wieder weg. Es ist ständig etwas in Bewegung.

Deshalb ist „Heimat“ mehr als Örtlichkeit und Menschen. Es sind auch Traditionen. Damit ist nicht nur das Granatbrot und der Grünkohl gemeint, das Laternelaufen, das Osterfeuer, das Fassnachtslaufen und die Einschulungsfeier. Das Glockenläuten, auch wenn der Gottesdienst fast nur noch in Jade stattfindet, dass fröhliche „Moin“, wenn man sich begegnet und das „Zuhören“ und Schnacken, wenn es sich ergibt. Das Füreinander-dasein, wenn es dran ist und die Ruhe in der Nacht. Das ist mein Jade!

ET

## Förderverein sponsert „Krabbelgruppen“

Die Krabbelgruppen wünschten sich neues Spielzeug für das „in die Jahre gekommende“ alte. Ein Antrag an den „Förderverein Lebendige Gemeinde“ hatte Erfolg. und so stürzten sich Kinder und Mütter voller Begeisterung auf die neuen Sachen.

Der „Förderverein Lebendige Gemeinde“ wurde gegründet, um die kirchliche Arbeit finanziell zu unterstützen, besonders da, wo etwas schnell entschieden und schnell geholfen werden muss oder die Kirchengemeinde kein Geld dafür hätte.

UN



Foto: Seemann

## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

**25.11.2016**

**Basteln von Adventsgesten** mit Antje Kaars und Gudrun Gramberg  
15:00 - 17:00 Uhr  
Walter-Spitta-Haus

**2.12.2016**

**Lichterfahrt ins Ammerland**

Start um 15:30 beim Walter-Spitta-Haus, danach die bekannten Haltestellen

Ankunft gegen 20:00 Uhr  
Kosten für Fahrt und Schinkenbrot: 21 €

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

**16.12.2016**

**Adventsfeier** mit dem Gemischten Chor Jaderberg  
15:00 - 17:00 Uhr  
Gemeindezentrum

## Auf zur Jader Wasserwand!!!

Der Beginn der dunklen Jahreszeit ist für mich auch der Beginn der Lichterzeit: im oder vorm Haus werden wieder vermehrt Kerzen angezündet, Kinder holen ihre Laternen raus und in diesem Zusammenhang erstrahlt in Jade wieder die Wasserwand!

Nachdem im letzten Jahr anlässlich des 30sten Jubiläums der Wasserwand die Veranstaltung erstmals an zwei Tagen stattfand, sollte es auch in diesem Jahr so passieren! Mir ist noch der Samstag, wo man sich zunächst in der Kirche zum gemeinsamen Laternenlieder singen trifft und anschließend durch den, von den Anwohnern liebevoll mit Lichtern und Laternen geschmückten Ort geht, in guter Erinnerung.

Inzwischen sind meine Kinder groß und ich habe mich, wie auch schon im Vorjahr, bereits am Freitag mit dem Fahrrad auf dem Weg gemacht (und war - nebenbei erwähnt - wesentlich schneller da, als so mancher Autofahrer...). Pünktlich zu Beginn des Spekta-

kels traf ich ein und konnte mir zusammen mit einigen hundert Besuchern das bunte Farbenspiel anschauen. Über 5000 Liter Wasser aus der Jade flossen pro Minute aus etwa 500 Düsen im Takt verschiedener Musikstücke. Wenn die Art und Weise doch jedes Jahr wieder ähnlich ist, beeindruckt es mich doch immer wieder aufs Neue!

Sehr beeindruckend ist auch die tolle Organisation und der Zusammenhalt der Jader Feuerwehr und den umliegenden Nachbarwehren sowie der Jader Dorfgemeinschaft!!! Die Versorgung mit Getränken und Bratwurst klappte wie am Schnürchen und auch die Sicht auf das bunte Geschehen hat sich deutlich verbessert. Mittlerweile hat sich auch die Situation für Menschen mit Behinderung verbessert, indem für sie ein Extra-parkplatz ausgerichtet worden ist.

Alles in Allem eine sehr gelungene Veranstaltung. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!!! CK

## VORSCHAU

Engel oder himmlicher Geist? Willi Chmielewski aus Varel-Langendamm antwortet auf diese Frage in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten. Er bezieht sich dabei auf persönliche Erlebnisse während seiner Flucht aus den Masuren 1945. JS



Willi Chmielewski

Foto: Jürgen Seibt

## Besuch aus Florida

**Lieber Herr Niggemeyer,**  
nach einer schönen Reise durch Deutschland sind wir wieder wohlbehalten in Florida gelandet. Jetzt müssen wir uns erstmal vom Jetlag erholen.

Wir wollen uns noch einmal bei Ihnen bedanken für Ihre interessante Führung. Der Besuch der Kirche und Ihre Führung waren der Höhepunkt unserer Reise für uns alle. So konnten wir die Verbindung mit unseren Vorfahren machen. Vielen herzlichen Dank auch für Ihr Buch. Ich habe es mir schon ein paar Mal angeschaut, aber es ist mir schon klar geworden, dass Ihr Buch eine „labor of love“ ist. Jetzt werde ich Ihr Buch in Ruhe lesen.

Bitte geben Sie auch unseren Dank an den Küster der Kirche weiter für seine Identifizierung der Bartelsgräber.

Ich hoffe, dass wir bald mal wieder nach Jade kommen können, vielleicht mit unserem älteren Sohn und seiner Familie. Falls es Ihnen recht ist, möchte ich gerne unsere Verbindung aufrechterhalten und mich ab und zu mal melden.

Herzliche Grüße,  
Eilert und Barbara mit Scott, Julianne und Alex mit Tochter Kensie



Uwe Niggemeyer und Eilert Bartels

Foto: Scott



Familie Bartels

Foto: Selfie von Scott

### Wie kam es zu diesem Brief?

Im Sommer erhielt ich eine Mail aus Florida in den USA von Herrn Bartels. Er bat mich um Hilfe bei der Suche nach seinen Ahnen in der Gemeinde Jade. Ich schickte ihm 18 Seiten mit dem Namen „Bartels“ aus dem „Ortsfamilienbuch Jade“ der Brüder Oltmanns. Da hatte er erst mal einiges zu forschen. Im September erhielt ich dann die Mail mit der Nachricht, dass er mit Familie nach Deutschland käme und da-

bei gern die Kirche besichtigen und seine Ahnen auf dem Friedhof suchen würde.

Und dann waren sie da. Nur Herr Bartels sprach deutsch, seine Familie nur englisch. Gut, das war nicht grundsätzlich ein Problem, aber wissen Sie was „Taufstein“ auf Englisch heißt?

Wir hatten viel Spaß, machten noch Fotos und schon waren sie wieder auf Reisen. Eine schöne Begegnung!

UN

## Krippenspiel

Nach dem Stollengebäck und den ersten Adventskalendern und vor den ersten Dekokugeln in den Geschäften begannen nun die ersten Proben zum Krippenspiel. Es soll wieder am Heiligabend um 15:00 Uhr in der Trinitatiskirche von den Vorkonfirmanden vorgespielt und aufgeführt werden. Wie viele Mitwirkende wir haben werden, das steht zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest, aber dass es wieder ein interessantes Projekt werden wird – da sind wir uns sicher.

ET



Fotos: KiTa



Abenteuer pur



„Jugend forscht!“

## Kleine Waldgeister im Bollenhagener Moorwald

**Ein großer Erfolg waren auch diesmal wieder die Waldwochen der Ev.-Luth. Kita in Jaderberg. Nachdem die Sehestedtsaion beendet ist, unternehmen die Kleinen mit ihren Erzieherinnen und mit Unterstützung einer Naturpädagogin diese schon fast traditionellen Waldwochen im Bollenhagener Moorwald.**

Dort lernen sie spielerisch die Natur kennen, sie zu schätzen, und mit ihr umzugehen. In der Weite des Waldes erleben sie Freiheit und Abenteuer und entdecken so nebenbei die tollsten Sachen. Da auch das Begreifen -und zwar im wahrsten Sinne des Wortes- zur Erfahrung beiträgt, wurden zu diesem Zwecke beispielsweise unter anderem auch verschiedene Bänderschnecken und andere Schnirkelschnecken „gefangen“, gemeinsam begutachtet, und danach wieder ihrem natürlichen Lebensraum zugeführt. Bei der Gelegenheit stellten die kleinen Experten auch fest, dass es offenbar „Schnecken gibt, die auf Bäumen wachsen“.

Oder es werden aus Materialien des Waldes sogenannte „Bodenbilder“ gelegt. Diese aus diversesten Fundstücken gefertigten Kompositionen sind in etwa vergleich-

bar mit Collagen. Zu ihrer Erstellung werden zunächst möglichst „spannende“ Gegenstände gesammelt. Beispielsweise wild anmutende Zweige, tolle Blätter und Beeren, schöne Steine, Farnblätter, und was der „Materialraum Wald“ sonst so hergibt. Aus diesen wird sodann auf dem Waldboden selbst ein Bild zusammengestellt. Dies sind nur einige Beispiele für die im Wald stattgefundenen Unternehmungen.

Schließlich ist eine Woche ja lang. Und all die tollen Aktionen lassen sich schon aus Platzgründen kaum in einen Artikel hier packen. Natürlich gab es noch viel mehr zu entdecken, Bäume und Pflanzen kennenzulernen, und sogar Fährten zu lesen und zuzuordnen. Und selbstverständlich wurde auch noch genug herumgetollt und gespielt.

Die Waldwochen sind ein Teil des Netzwerkprojektes „Kinder-Garten im Kindergarten“ das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert werden. Die Ev.-Luth. Kita in Jaderberg ist übrigens eine von deutschlandweit nur rund 200 an diesem Projekt beteiligten Kitas. MW

## Nicht in meinem Namen

Wenn ich ein Gott wär von irgendeiner traditionsreichen populären Weltreligion, - von welcher Religion, ist dabei völlig egal - dann hätt' ich was zu sagen, das geht euch alle an, denn ihr habt da etwas Wesentliches missverstanden und das bereits zum wiederholten Mal.

All der Hass und all das Leid, für das ihr weltweit verantwortlich seid, Flucht und Vertreibung und all die menschlichen Dramen, Unterdrückung, Krieg, Völkermord, wovon ihr behauptet, es wär' Gottes Wort, all das geschieht nicht in meinem Namen!

Wenn ihr Land besiedelt, das euch nicht gehört, die Bevölkerung vertreibt und ihre Dörfer zerstört, mit einer Unerbittlichkeit, die jeglichen Rahmen sprengt, und ihr den anderen das Lebensrecht absprechst, und behauptet, es wär euer Gott gegebenes Recht dann handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Wenn ihr tausend Jahre alte Kulturen vernichtet und auf den Trümmern eure protzigen Paläste errichtet und behauptet, ihr machtet euch stark für die Schwachen und Armen, wenn von selbsternannten Dienern Gottes auf Erden Kinder missbraucht und misshandelt werden, dann geschieht das ganz gewiss nicht in meinem Namen!

Wenn ihr bigott, rigide und weltentrückt eure Frauen verachtet und unterdrückt aufgrund eurer „Werte“, eurer ach so tugendsamen, nach denen man als Frau nicht

widersprechen darf sondern eingesperrt wird und versklavt, dann handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Und wenn eure Tochter z.B. das dann nicht mehr still ertragen sondern selbstbestimmt leben will statt die mütterliche Knechtschaft nachzuahmen, und sie von euch dann erniedrigt, geschlagen, entführt, verstoßen oder sogar ermordet wird, dann handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Wenn ihr Homosexuelle zusammenschlagt, sie beschimpft und durch die Straßen jagt, weil sie wagten einander öffentlich zu umarmen, wenn ihr Frauen wie Freiwild behandelt, das man nach Belieben begropschen und vergewaltigen kann, dann handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Wenn ihr Andersgläubige masakriert und Regimekritiker exekutiert ohne jegliches Mitleid und ohne Erbarmen, wenn ihr euch daran ergötzt und weidet, wie ihr öffentlich Menschen die Köpfe abschneidet, handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Und wenn ihr wieder mal hemmungslos Blut vergießt, indem ihr wahllos unschuldige Menschen erschießt, die vor euch nicht rechtzeitig entkamen, und wenn ihr euch, mit Sprengstoff behängt, inmitten einer Menschenmenge in die Luft sprengt, handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Ihr seid weder Märtyrer noch

ehrbare Rächer, ihr seid einfach nur gottlose Schwerverbrecher, und glaubt mir, ihr gehört zu den ganz infamen! Wenn ihr zerstört, was ich erschuf, dann will ich nicht, dass ihr euch auf mich beruft. Denn ihr handelt nicht in meinem Namen!

Im Gegenteil, ihr verwandelt diesen Planeten in einen finst'ren unduldsamen und verschandelt das Ansehen all derer, die in Frieden kamen. Es wird Zeit, dass euch einer standhält, eurem Wahn, diesem grausamen. Denn ihr handelt nicht in meinem Namen! Denn ihr handelt nicht in meinem Namen! Shalom, Inschallah, Amen.



Bodo Wartke

Foto: Sebastian Niehoff

„Nicht in meinem Namen“  
Musik und Text: Bodo Wartke  
© Copyright 2016 Reimkultur  
GmbH & Co. KG, Hamburg / Alle Rechte vorbehalten!

Veröffentlichung im Gemeindeboten mit Genehmigung des Verlages!

**Sehen Sie Bodo Wartke mit diesem Lied auf „youtube“.**

## Erotik pur

Heike Hertz präsentierte auf der Dessous-Party des Seniorentreffs (14. Oktober) locker-plattdeutsch, was Frau und Mann in den 1920er Jahren „darunter“ trug. JS



Foto: Jürgen Seibt  
Heike Hertz in Aktion

## Förderverein

„Ev. Kindertagesstätte  
Jaderberg e.V.“



**Spendenkonto:**



## Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2016



Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe „Schwarzes Kreuz“ Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Salami, Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Dieses Wissen kann positive Kraft freisetzen. So schrieb eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen nach der letzten Aktion: „Den Paketen waren noch handgeschriebene Weihnachtswünsche beigelegt, die hohen Wert, noch heute, für den Einzelnen besitzen: Ihnen hat jemand geschrieben. Die Karten werden mir immer noch bei den Gesprächen, unter Tränen, vorgelegt.“

### Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion). Anmeldung bitte bis zum 13. Dezember.



## Da schmunzelt die Gemeinde

Der Geschäftsmann zum Pfarrer: „Glauben Sie, dass ich in den Himmel komme, wenn ich der Kirche 25000 Euro stifte?“ „Das kann ich Ihnen nicht so genau sagen“, erwidert der Pfarrer, „aber an Ihrer Stelle würde ich es einfach mal probieren.“

## „Gemeindebote“ in Holland

Immer wenn Familie Reudel Besuch von „Bep“ (Kosenname) Romijn bekommt, warten schon die letzten Gemeindeboten auf sie, denn Familie Reudel sammelt diese für Frau Romijn. Dann wird der Gemeindebote nach Molenaarsgraaf in Holland (südwestlich von Utrecht) exportiert. Aber er wird nicht nur gern gelesen, nein, auch seine Inhalte werden bei passender Gelegenheit in ihrer Kirchengemeinde vorgebracht. Und der zuständige Pastor freut sich immer, wenn Frau Romijn wieder mal eine Anregung einbringt.



„Bep“ Romijn Foto: privat

Wir wünschen Frau Romijn und ihrer Kirchengemeinde Gottes Segen. UN

## 10 Jahre Adventskonzert der “Amatöne”

Wie doch die Zeit vergeht!

Damals, am 03.12.2006, fand das erste Konzert der „Amatöne“ in der Trinitatiskirche statt. Trotz der sorgfältigen und intensiven Vorbereitung waren wir alle sehr aufgeregt und ahnten noch nicht, dass dieser Abend der Auftakt zu einer wunderbaren Tradition werden sollte. Viele von Ihnen können sich bestimmt noch erinnern, wie Willi Höpken (damals unser Küster), verzweifelt versuchte, alles in geordnete Bahnen zu lenken, denn die Kirche war hoffnungslos überfüllt.

Am 27.11. (1. Sonntag im Advent) möchten wir mit Ihnen unser kleines Jubiläum feiern und uns mit einer Mischung aus neuen Liedern und beliebten Stücken aus unserem Repertoire bei Ihnen für viele wunderbare Konzerte bedanken.

**„Der Seele eine Stimme geben zur Ehre Gottes“** – lassen Sie sich an diesem Abend von uns einstimmen auf eine schöne und stimmungsvolle Adventszeit. CB

**Beginn: 17:00 Uhr**  
**Einlass: 16:00 Uhr**



### Impressum

#### *„Der Gemeindebote“*

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck  
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Manfred Wiese (MW)  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik, : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2200, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

**Einsendeschluss für den Dezember 2016/Januar 2017-Boten: 10. November 2016**

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de



## PROGRAMM 2. Halbjahr 2016

### Kinderfilm: 15:30

**Datum:** 15.12.2016

**Titel:**



„Mobiles Kino“  
im

„Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg“



**Donnerstag, 17.11.2016**

**Kinderfilm: 15:30**

**Erwachsenenfilm: 20:00**



### A bendfilm: 20:00

**Datum:** 15.12.2016

**Titel:**



**Deutschland 2014**  
**Regie: André Erkau**  
**92 Min.**

Eigentlich hat der zehnjährige Max kaum etwas von einem Indianer: Ein bisschen pummelig, arg bleich und dann hat er auch noch eine Brille auf der Nase. Aber Max träumt davon, auf den Karl-May-Festspielen Winnetous Sohn zu spielen...

**Belgien/Frankreich 2015,**  
**Regie: Jaco van Dormael**  
**110 Min.**

Gott existiert. Er lebt in Brüssel. Doch der Allmächtige ist kein weiser Weltenlenker, sondern ein Tyrann im Bademantel und mit schlechter Laune. Als seine Tochter jedoch den Computer hakt und jedem Menschen eine besondere SMS schickt, gerät alles aus den Fugen.

**Ein schöner Nachmittag in Jaderberg. Dabeisein!**

**Bereite dir ein paar schöne Stunden beim Filmabend!**

Die Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt. Herzlich willkommen sind alle Freunde und Gäste des Abendfilms Jaderberg. Für ein passendes Ambiente bei guter Stimmung wird gesorgt. Viel Spaß und Freude wünscht für das Abendfilm-Team

Jürgen Seibt



Ulrike vom MoKi wartet auf viele Gäste aus Jaderberg und Umgebung.

## Steckbrief



Familie Schmitt gemeinsam am Tisch

Teller und Tassen klappern, Löffel werden an Untertassen gelegt – durch die großen Fenster scheint die tiefen Sonne auf den langen Tisch im Wohnzimmer der Familie Schmitt in Jaderberg.

„Eine feste Sitzordnung gibt es nicht“, meint Emily (10). Neben ihr sitzen Vater Michael (41) und Nele (6), ihr gegenüber der große Bruder Felix (13) und Mutter Annett (38). Von Emily gebacken ist die Zwergen-Küsschen-Torte und die Baisers hat Felix gemacht.

„Es klappt nicht immer, dass alle zusammen am Tisch sitzen.“, meint Michael. Doch einmal am Tag, meist zur Abendzeit, treffen sich alle, um auch Organisatorisches zu besprechen. Das liegt an den unterschiedlichen Schulzeiten von Nele (Klasse 1), Emily (Klasse 5) und Felix (Klasse 8). Und nicht zu vergessen sind die Verpflichtungen der Eltern.

Annett Schmitt ist gelernte Verkäuferin im Nahrungsmittelgewerbe. Sie ist nicht nur Mutter in einer fünfköpfigen Familie, sondern gibt als engagierte Hobbymalerin zusätzlich noch Malkurse an der Volkschule. Außerdem hilft sie beim Konfirmandenunterricht mit. Michael Schmitt ist Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Elternratsvorsitzender der Oberschu-



Michael mit Tochter Nele

le Jaderberg. Er war Mitglied im örtlichen Gemeindekirchenrat und hilft gemeinsam mit Ehefrau Annett beim Kirchencafé und beim Austragen des Gemeindeboten.

Die Familie wohnt seit 2008 in Jaderberg und betont die herzliche Aufnahme beim Einzug durch die Nachbarschaft: „Jaderberg ist unser Zuhause, wir fühlen uns hier sehr heimisch.“

Die Kinder spielen zusammen mit den gleichaltrigen Nachbarskindern, und nicht umsonst ist eine liebe Nachbarin die Patentante von Nele geworden.

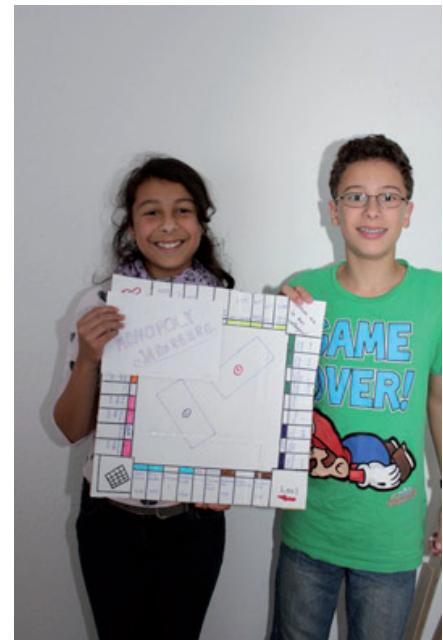
Schließlich wird Familie Schmitt Ende November 2016 weiteren

In loser Folge stellen wir Personen und Familien vor, die sich in der Kirchengemeinde engagieren.  
Merke

**... Steckbrief**

Nachwuchs bekommen – alle haben sich einen kleinen Hundewelpen gewünscht!

Jürgen Seibt



Emily und Felix zeigen ihr selbst gefertigtes MONOPOLY „Jaderberg“

## Verleihung des Ev. Buchpreises 2016 an Helga Bansch

### Wie kann man für Kinder vom Anderssein erzählen?

Bild und Text dieses meisterhaften Bilderbuches über die Stärke einer Andersartigen stammen aus einer Hand. Die Bilderbuchkünstlerin Helga Bansch setzt ein kleines rosa Ei in ein Nest mit grüngesprenkelten. Umsorgt von zwei aufmerksamen Rabeneltern wachsen nun vier Rabenkinder und ein nacktes rosa Wesen heran. Weil sie immer friert, besorgt der Vater der Federlosen ein rosa Kleid und eine rote Mütze, und die Rabenmutter nennt sie „unsere kleine Rosa“. Alle anderen Tiere wundern sich, haben Mitleid oder geben Tipps, wie aus dem eigenartigen nackten Geschöpf noch ein richtiger Rabe werden könnte.

Eltern und Geschwister bleiben gelassen und bilden den soliden Boden, auf dem sich Rabenrosa ihrer Identität versichern kann. Helga Bansch erzählt konsequent aus der Ich-Perspektive und lässt Kinder und Vorlesende teilhaben an Rosas Bemühungen, so zu werden wie ihre Geschwister. Und an ihrem Realitätssinn: Ich bin anders!

Herausragend sind die Bilder: In wechselnden Formaten, mit Elementen der Bildgeschichte und der Collage und aus waghalsigen Perspektiven zeigt die



Foto: © Verlag Jungbrunnen

Helga Bansch

Illustratorin wie Rabenrosa ganz selbstverständlich ihren Platz im Leben der großen schwarzen Vögel einnimmt. Die Entscheidung für die reduzierte Farbpalette der Erdtöne und das bewusst gesetzte Rot der Protagonistin rücken Rosa ins Zentrum und laden ein zur Identifikation. Zu entdecken gibt es eine Bilderbuchfigur, die selbstbewusst und eigen Lebensfreude und Mut verkörpert. „Ich freue mich auf morgen“, lautet der programmatische letzte Satz.

### Über die Autorin

Helga Bansch wurde 1957 in Leoben in der Steiermark, Österreich geboren. Nach der Matura besuchte sie die Pädagogische Akademie in Graz, wo sie eine Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte.

Im Rahmen einer Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin arbeitete sie mit verhaltensauffälligen Kindern und entdeckte das Malen als Ausdrucksmittel. Seither malt sie Bilder mit Acryl auf Karton oder Leinwand, illustriert Kinderbücher, macht Puppen, Marionetten und Objekte aus Sandstein, Ton und Papiermaché. Seit 2003 lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Wien.

Helga Bansch hat über vierzig Bilderbücher veröffentlicht. Sie wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Illustrationspreis der Stadt Wien.

Texte: <http://www.evangelischer-buchpreis.de/>

### Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham  
Telefon: 04731-36 05 41  
Fax : 04731-36 06 27  
Mail: [diakonisches-werk-nordenham@t-online.de](mailto:diakonisches-werk-nordenham@t-online.de)

**Technik Gruppe**  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

T. Tschöpe.: 0152 04997229  
H.-W. Wessels.: 0171 5245836

Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.  
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Bei Angabe ihrer Adresse stellen wir eine Zuwendungsbescheinigung ab 50.00€ aus

**Förderverein  
„Lebendige Gemeinde“**  
Gemeindearbeit in der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade



**Spendenkonto:**  
Förderverein für Gemeindearbeit  
OLB



### Getauft wurde:

**Justin Brammer**, Bollenhagener Str. 21, 26349 Jade; „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9b)



### Wir haben Abschied genommen von:

**Günter Büsing**, Bergstraße 15, 26349 Jaderberg (79)

**Wilhelm Grotlüschen**, Lange Straße 36A, 26316 Varel, früher Jaderberg (76)

**Anneliese Ramien**, Eichenallee 39, 26349 Jaderberg (99)

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ Albert Schweizer

## STICHWORT EWIGKEITSSONNTAG

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag am 25. November endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.



Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein. (GB)

Foto: epd bild

## Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

**am Freitag, 25.11.2016**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.  
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher geöffnet dienstags 9:00-11:00 und 16:00-20:00**, und eigentlich auch mittwochs 9:30-11:00, 15:30-17:00, donnerstags 9:30-11:00, freitags 15:00-16:30.



## Termine in Kurzfassung

### „Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: am 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3 ab 19:30 Uhr; Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, E-Mail: gramberg@tele2.de

**Der Jader Kindertreff „JaKi“**: siehe Seite 5

**Gospelchor „Die Amatöne“**: donnerstags von 19:45 - 21:45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

### Gemeindezentrum Jaderberg

**Jugendcafé**: dienstags von 17:00 - 20:00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

**Kinder- und Erwachsenenbücherei**: Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) E-Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

**Handarbeitskreis**: 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., 2.1., 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. je ab 19:00 Uhr, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; E-Mail: Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

### Unsere Krabbelgruppen

„**Pampers Rocker**“: montags 9:30 - 11:30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9:30-11:00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Minimonster**“: dienstags 15:30-17:00, Alter: Januar 2015 - Mai 2015

„**Kleine Strolche**“: mittwochs 10:00 - 11:30, Alter: Mai 2016 - Dezember 2016

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr, Alter: Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 9:30 - 11:00 oder 15:30 - 17:00 (im Wechsel), Alter: Juni 2014 - Dezember 2014

„**Lüttje Lü**“: freitags 9:30-11:00, Alter: November 2013 - Februar 2014

„**Jader Zwerge**“: freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013, Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**: (ab 2 Jahre) dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

Hier sind nach den Sommerferien wieder Plätze frei!!!

**Der „Lange Tisch“**: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11:00 - 13:45
  - Lebensmittelausgabe : 12:00 - 14:00
  - Fahrradwerkstatt : 12:00 - 13:00
  - „Stöberstübchen“ : dienstags 15:00 - 17:00, freitags 11:00 - 13:00
- Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

**Besuchsdienst**: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

**Treff der Gruppensprecher/innen**: Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

**„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, E-Mail: s.blanke@gemeinde-jade.de  
Sprechzeiten: Mo und Do 8:00 - 12:00, Di 8:00 - 12:30 und 13:00 - 16:00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

**Kleiderkammer des DRK**: dienstags 15:00-18:00, Bahnweg 5

## Konfirmandetermine

Pastor Deecken übermittelte die folgenden Daten:

Diese Termine für die Krippenspielproben betreffen nur diejenigen, die keinen Gemeindeboten verteilen. Natürlich dürfen die Gemeindebotenverteilern freiwillig auch beim Krippenspiel mitmachen!

Nur bei den Terminen, an denen zwei Wochentage angegeben sind, gibt es eine Auswahlmöglichkeit. Welcher Termin gewählt wurde, hat die Gruppe am 15. September im Unterricht entschieden.

Termine für die Krippenspielproben 2016

Sa. 29.10.16, 09:00 – 12:00 Uhr,  
Jade

Fr. 11.11.16, 16:00 – 18:00 Uhr,  
Jade  
oder

Sa. 12.11.16., 10:00 – 12:00 Uhr,  
Jade

Fr. 25.11.16, 16:00 – 18:00 Uhr,  
Jade

Fr. 02.12.16, 16:00 – 18:00 Uhr,  
Jade  
oder

Sa. 03.12.16, 10:00 – 12:00 Uhr,  
Jade

Sa. 10.12.16, 09:00 – 12:00 Uhr,  
Jade

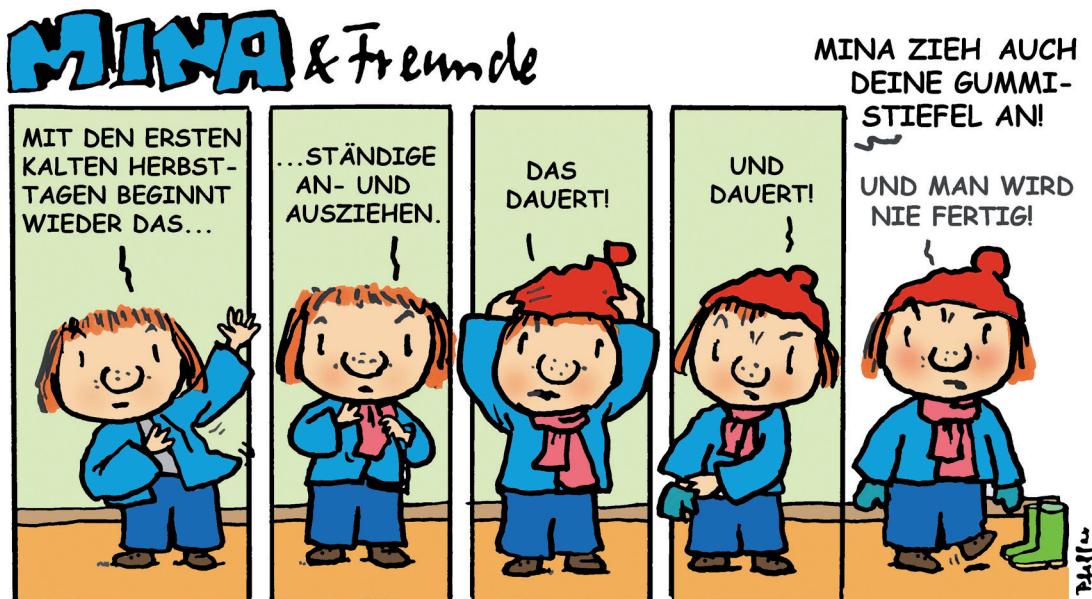
Fr. 16.12.16, 16:00 – 18:00 Uhr,  
Jade

Fr. 23.12.16, 16:00 – 18:00 Uhr,  
Jade

Sa. 24.12.16, 15:00 – 16:00 Uhr,  
Jade

### Für alle:

15.12.15, 17:00 – 18:30 Uhr  
Gemeindezentrum Jaderberg,  
Adventsfeier



(GB)

**Wichtige Adressen**[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)**Uwe Niggemeyer**

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

**Berthold Deecken**

(Pastor)

**Jürgen Hartmann**

(Küster/Friedhofswärter)

**Gemeindebüro**

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

**Evangelische Kindertagesstätte**

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

**„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“**Tel. 04454 - 8194  
Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

E-Mail: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

E-Mail: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0176 41 67 69 75

E-Mail: juergen@hartmann-jade.de

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

E-Mail: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Kastanienallee 2 Tel. 04454/978787

Fax 04454 / 979025

E-Mail: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

**Förderverein „Lebendige Gemeinde“**

Conny Birkenbusch (Vorsitzende)

Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28

E-Mail: Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net

**Gemeindebotenverteilung in Jaderberg**

zurzeit: Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6

**Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“**

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6